



Vereine/Verbände

### Vereine/Verbände

Ihre redaktionellen Beiträge sind uns sehr willkommen. Wir nehmen gerne Berichte entgegen, weisen in dieser Rubrik allerdings nicht auf kommende Anlässe hin. Ihre Texte und Bilder können Sie wie folgt übermitteln:

Per E-Mail an:

redaktion@zugerzeitung.ch

Per Post an:

Zuger Zeitung

Rubrik Vereine/Verbände

Postfach, 6302 Zug

(red)

## Lotto in der Frauensteinmatt

**Zug** Unter dem Motto «Wir machen strahlende Gesichter» fand im Alterszentrum Frauensteinmatt am 21. März ein spannender Lottoabend statt. Zu unseren Gästen zählten sowohl unsere Bewohner mit deren Angehörigen als auch externe Spieler. Konzentriert und bei bester Laune wurde eifrig Nummer um Nummer auf den Karten abgedeckt. Dank unseren Sponsoren durften die glücklichen Gewinner tolle Preise mit nach Hause nehmen. Wir freuen uns schon heute auf den nächsten Lottomatch am 17. Oktober 2018.

Für die Alterszentren Zug:  
Sonja Jenny

## Erfolgreiche Jugendmusiker

**Zug** Die Musikschule der Stadt Zug war am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb (SJM) mit insgesamt 13 Schülerinnen und Schülern vertreten. Die Entsendungswettbewerbe haben Mitte März in Basel, Neuchâtel, Winterthur und Walchwil stattgefunden. Über 1000 musikbegeisterte Jugendliche aus der ganzen Schweiz haben als Solisten, im Duo oder in Kammerensembles vor einer Fachjury und einem interessierten Publikum musiziert.

Die 13 Schüler der Musikschule der Stadt Zug erreichten in fünf Vorträgen (zwei Duos und drei Solisten) einen ersten Rang und qualifizierten sich damit für das Finale im Mai. Zudem holten vier junge Solistinnen und Solisten einen zweiten Preis und drei einen dritten Preis.

Wie bei diesem Wettbewerb üblich qualifizieren sich alle Preisträger mit einem ersten Preis für das Finale. Dieses wird in Zürich vom 3. bis zum 6. Mai 2018 ausgetragen. Das Schlusskonzert wird in Zürich am 6. Mai 2018 stattfinden.

Die Musikschule Zug gratuliert allen Preisträgerinnen und Preisträgern ganz herzlich zur erfolgreichen Teilnahme. Ein spezieller Dank geht an die beteiligten Lehrpersonen!

Für die Musikschule Zug:  
Deborah Annema

# Sie üben das Selbstvertrauen

**Zug** An einem Sonntag trafen sich Menschen mit einer Beeinträchtigung an der Kantonsschule Zug, um ihre Wünsche und Bedürfnisse im persönlichen Umfeld und in der Gesellschaft bewusster äussern zu können.

Als Mensch mit einer Beeinträchtigung ist es herausfordernd, manchmal unmöglich, sich in der Gesellschaft selbstbestimmt durchzusetzen. Dieser Kurs von Insieme Cerebral Zug gab den Teilnehmenden eine Chance, unter der Leitung von Jan Habegger und mit Gleichgesinnten sowohl über die aktuellen Hürden im Leben zu diskutieren, als auch Meinungen und Bedürfnisse besser zu kommunizieren, um stärker und selbstbewusster am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können.

Ein wesentliches Thema am Workshop war die Fokussierung auf eigene Stärken – diese gibt es nämlich reichlich – und auf den bewussten Umgang mit den körperlichen oder geistigen Einschränkungen. Dieses Umdenken ist ein entscheidender Ansatz für mehr Autonomie im Leben einer Person mit Beeinträchtigung. Die Stärken und Interessen der Teilnehmenden reichten vom Kochen bis hin zu unkonventionelleren Hobbys wie Tai-Chi. Weitere im Kurs behandelte Themen, wie zum Beispiel die Wohn- und Arbeitssituation oder die Auswahl der Kleidung, können vom Grossteil der Bevölkerung uneingeschränkt autonom bestimmt werden und sind für die meisten eine Selbstverständlichkeit. Für die Kursteilnehmenden beginnen bereits in diesen Bereichen die ersten Schritte



Erst wenn Menschen mit einer Beeinträchtigung in der Gesellschaft als Bereicherung und als mitentscheidungsfähige Bürger akzeptiert und wahrgenommen werden, schaffen wir eine Grundlage und geben ihnen das nötige Vertrauen, ihr Leben (selbst-)bewusster zu bestimmen. Bild: PD

te zur Eigenständigkeit und zum Aufbau von Selbstvertrauen.

### Viele Ideen für die Freizeit

Des Weiteren wurden die Kursteilnehmenden auch über die Struktur der Vereinigung Insieme Cerebral Zug informiert, und wie sie als Vereinsmitglieder Einfluss auf Freizeitangebote nehmen können. Tolle Ideen sprudelten aus den Teilnehmern heraus; von

einer gemütlichen Schifffahrt auf dem Lago Maggiore bis hin zu einem actiongeladenen Ausflug in den Europapark. Die Freizeitangebote von Insieme Cerebral Zug spielen eine zentrale Rolle in der Freizeitgestaltung von Menschen mit einer Beeinträchtigung und sorgen für ein gesundes soziales Umfeld. Beides sind wichtige Faktoren für mehr Freude, Selbstbewusstsein und Entwicklung im Leben.

Obwohl die gesetzliche Grundlage für mehr Selbstbestimmung für Menschen mit einer Beeinträchtigung mit der UNO-Behindertenkonvention im Jahr 2014 in der Schweiz in Kraft getreten ist; schlussendlich ist nicht nur die politische Ausgangslage entscheidend und Garant für mehr Selbstbestimmung und Eigenverantwortung für Menschen mit einer Beeinträchtigung, sondern auch ein Umdenken in

der Gesellschaft. Erst wenn Menschen mit einer Beeinträchtigung in der Gesellschaft als Bereicherung und als mitentscheidungsfähige Bürger akzeptiert und wahrgenommen werden, schaffen wir eine Grundlage und geben ihnen das nötige Vertrauen, ihr Leben (selbst-)bewusster zu bestimmen.

Für die Vereinigung  
Insieme Cerebral Zug:  
Peter Kryenbühl

## Neuer Vorstand bewährt sich

**Baar** Für die Vocal Emotions wird das Jahr 2018 ein etwas anderes Chorjahr. Die Gruppe probt bereits freudig.

Der Baarer Chor Vocal Emotions traf sich Mitte März zur 12. Generalversammlung im Restaurant Fontana. Die Sängerinnen und Sänger blickten auf ein spannendes Chorjahr voller Gefühle, ganz nach dem Motto «Feeling Good», zurück. Der Konzerttitel war bereits das ganze Jahr hindurch zu spüren und es wurde voller Freude und Elan geprobt. Patricia Samaniego leitete auch dieses Jahr den Chor mit Professionalität, viel Geduld und Humor. Am alljährlichen Probeweekend auf dem Gottschalkenberg wurde nicht nur an den bereits einstudierten Liedern gefeilt, sondern auch noch neues Material einstudiert. Auch das Gesellschaftsleben kam dabei nicht zu kurz.

Im November fanden dann die drei Konzerte in Affoltern, Unterägeri und Baar statt. In den mottogerecht dekorierten Kirchen herrschte an jedem Konzert eine herzliche und schöne Atmosphäre. Highlights waren die abwechslungsreichen Songs, die von «Rolling in the Deep» bis zu «Walking on Sunshine» reichten. Ebenfalls die einstudierten Chöre zu einzelnen Songs sowie das Gewitter bei Totos «Africa» überzeugten das Publikum. Begleitet wurde der Chor vom Pianisten Georgij Modestov, die gesanglichen und instrumentalen Solopartien wurden auch dieses Jahr mit Mitgliedern aus dem Chor besetzt. Auch zwei A Capella Stücke gab der Chor zum Besten. Den Abschluss des Jahres bildete das Railcity Konzert im



Der Vorstand (von links): Ruedi Wey, Flavia Odermatt, Katia Leyendecker, Jeanine Leydet, Daniel Kunz. Bild: PD

Bahnhof Zug mit bekannten Weihnachtsliedern nebst Songs aus dem Konzertrepertoire.

### Vorstand hat sich bewährt

Bis auf den Kassier wurde der Vorstand im letzten Jahr komplett neu gewählt. Dieser hat sich im 2017 bewährt und die Aufgaben mit viel Freude, Einsatz und Teamwork gemeistert. Einstimmig wurde er an der diesjährigen GV wieder gewählt.

### Die etwas anderen Pläne für 2018

An den wöchentlichen Proben wird bereits für die nächsten Konzerte geübt. Das Jahr 2018 wurde jedoch etwas umgestellt. Zum ersten Mal wird der Chor keine eigenen Konzerte geben.

Dafür beteiligt er sich an der Ägertaler Chorserenade: 6 verschiedene Chöre mit rund 200 Sängerinnen und Sängern präsentieren am 9. Juni im Birkenwäldli in Unterägeri ein Konzert zum Thema «Sommer». Im September folgt dann die Teilnahme an der 1. Zuger Chornacht, bei der 30 Chöre und Ensembles an verschiedenen Orten in der ganzen Altstadt alternierend ihr Programm darbieten. Der Chor Vocal Emotions führt dabei das Publikum musikalisch durch einen Sturm, ein «Vocal Meteo» sozusagen.

Der Chor freut sich auf Ihren Besuch an diesen Anlässen! Alle Informationen sind unter [www.vocal-emotions.ch](http://www.vocal-emotions.ch) zu finden.

Für die Vocal Emotions:  
Jeanine Leydet

## Verkehrsverein Risch mit neuem Namen

**Tourismus** An der diesjährigen 82. Generalversammlung gab sich der Verkehrsverein Risch eine neue Struktur. Im Rahmen der Totalrevision der Statuten änderte er auch seinen Namen auf Risch Tourismus.

Risch Tourismus habe sich vorgenommen, zu einer kulturell, gesellschaftlichen und gewerblichen Plattform für das Leben in der Gemeinde Risch zu werden, betont der Präsident Michel Ebinger in seinem ersten Jahresbericht. Das heisst, die Zusammenarbeit mit den Vereinen, den Behörden und dem Gewerbe soll intensiviert werden. Letzteres insbesondere in Richtung Tourismus, wobei der Verein hier erst am Anfang einer Entwicklung stehe.

Wie viele Vereine kämpft Risch Tourismus mit der Besetzung von Ämtern. Für die Gemeinde Risch wäre es wichtig, dass Risch Tourismus wieder personellen Zuwachs bekäme, denn es darf nicht vergessen werden, dass Risch Tourismus für wichtige Gemeindeanlässe verantwortlich zeichnet; so die Bundesfeier, der Dorfmarkt und die Chilbi. Zu guter Letzt ist es auch Aufgabe von Risch Tourismus die Dorfvereine einzuladen Delegationen abzusenden, wenn erfolgreiche Vereine von Anlässen im Bereich Sport- oder Musik zurückkehren. Gesucht wird momentan die Nachfolge für die Posten des Aktuars und des Kassiers.

Zusammenfassend kann ohne Übertreibung gesagt werden, dass Risch Tourismus das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde prägt und die Vereine

ohne ihn wohl weniger Möglichkeiten hätten sich im Dorf zu zeigen. Es liegt somit im Interesse der Gemeinde, das Risch Tourismus eine vollständige Führungsstruktur erhält und weiter bestehen kann. Vielleicht wäre es auch im Interesse des Gewerbes, wenn sich mehr Gewerbetreibende mit einem Marktstand – gemeinsam oder in Turnus – zeigen würden. Natürlich kann so kein grosser Gewinn erwirtschaftet werden, aber sich zu zeigen und sich zum Dorfleben zu bekennen gehört zur Imagepflege.

Zum Schluss der Versammlung wurde der langjährige Präsident Albert Dönni noch richtig verabschiedet, nachdem seine Verabschiedung an der letzten Generalversammlung regelrecht untergegangen war. Der anwesende Gemeinderat Roland Zerr wurde gebeten, den Dank der Gemeinde für ihre intensive Unterstützung zu übermitteln. Gedankt wurde auch der Bürgergemeinde, welche den Verein ebenfalls sehr unterstützt.

Für Risch Tourismus:  
Michel Ebinger



Von links: Albert Dönni, Michel Ebinger und Markus Bucher. Bild: PD